



□ Zu Studium und Beruf Architektinnen und Architekten sind am Planungs- und Herstellungsprozess der gebauten Umwelt beteiligt. Unter ihrer Anleitung entstehen vielfältige Produkte, ausgehend vom Detail an einem Einzelobjekt bis hin zu Gebäudekomplexen für verschiedene Nutzungen. Sie arbeiten auch an der Entstehung von größeren Siedlungsgebieten mit. Diese Aufgabenbreite erfordert die Anwendung entsprechender Aspekte von Disziplinen wie Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-, Ingenieur- und Naturwissenschaften, Bildende Kunst und Design. Die Qualität einer architektonischen Leistung macht die Erfüllung der Funktion in Übereinstimmung mit ästhetisch-gestalterischen Anforderungen in einer konkreten gesellschaftlichen und geographischen Umgebung aus. Dies ist nur bei der zusammenfassenden Berücksichtigung von Faktoren wie z.B. die gesellschaftlichen Normen, die finanzielle Lage des Bauherrn, die Bedingungen des Marktes, der Entwicklungsstand der Bautechnologie, die natürlichen Ressourcen, die klimatischen Verhältnisse, das aktuelle Stilempfinden, möglich.

Um ein Bauobjekt erstellen zu können, müssen folgende Arbeitsabschnitte erbracht werden: die Erfassung von Zielvorgaben, der konzeptionelle Vorentwurf ggf. Finanzierung, der Entwurf bzw. die Genehmigungsplanung, die Werkplanung, die Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen, die Bauleitung sowie die Endabrechnung und Übergabe. Je nach Arbeitsstelle und Objektgröße kann die Arbeit ganzheitlich umfassend oder arbeitsteilig-schematisch organisiert, durch die Anwendung moderner Technologien (EDV) oder durch traditionelle Arbeitsverfahren (Zeichenbrett und Reißschiene) bestimmt sein. In der Planungs- und Realisierungsphase ist die Kooperation mit Angehörigen verschiedener Ingenieurdisziplinen, Grün- und Landschaftsplanern, mit Beschäftigten verschiedener Gewerke sowie mit Behörden und Verwaltungen notwendig. Aus dieser Komplexität resultiert, dass die Tätigkeit sehr umfassend ist; sie ist gleichzeitig ein kollektiver Arbeitsprozeß mit vielen Beteiligten und ein individueller Arbeitsprozeß, wobei die einzelnen Beteiligten ihre persönlichen Vorstellungen zu verwirklichen bestrebt sind.

Im Mittelpunkt des Studiums der Architektur steht die Ausbildung der Fähigkeit zum Entwerfen. Eine breite Grundlagenausbildung in theoretisch-wissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Fächern ist die Voraussetzung für die Beurteilung von Planungsentscheidungen

und für das Entwerfen. An der Technischen Universität Darmstadt werden die verschiedenen Disziplinen in ihren fachspezifischen Zusammenhängen vermittelt und an konkreten Projektbeispielen eingeübt.

□ Studienaufbau Das Studium gliedert sich in Grundstudium und Hauptstudium. Beide werden mit Prüfungen abgeschlossen.

Im **Grundstudium** sollen Grundkenntnisse für eine spätere Berufspraxis vermittelt und ein Überblick über Zusammenhänge und Wertigkeiten in den verschiedenen Aufgabenbereichen der Architektentätigkeit gegeben werden. Das Lehrangebot des Grundstudiums gliedert sich in folgende Bereiche:

Der **Orientierungsbereich** informiert über das Studienfach und über den angestrebten Beruf. Vorlesungen, Übungen und kleinere Projektarbeiten führen in die verschiedenen Lehrbereiche ein. Hierzu gehören auch fachübergreifende und interdisziplinäre Veranstaltungen, die eine entsprechende Denk- und Arbeitsweise fördern.

Im **Pflichtbereich** stehen die theoretischen Grundlagen, die fachspezifischen Arbeitsweisen und Fertigkeiten und vor allem das Entwerfen im Mittelpunkt. Im Einzelnen sind dies folgende Lehrbereiche:

- A - Historische Grundlagen und ergänzende Wissenschaften (ca. 8 SWS)
- B - Gestaltung und Darstellung (ca. 22 SWS)
- C - Konstruktion und Technik (ca. 34 SWS)
- D - Gebäudeplanung (2 SWS)
- E - Stadtplanung (2 SWS)
- F - Entwerfen (26 SWS)
- G - Exkursion (1 bis 3 Tage)

Der **Wahlpflichtbereich** bietet die Möglichkeit, aus einem Angebot von fachspezifischen, benachbarten oder anderen Fachgebieten Fächer zu wählen, um nach eigenen Interessen und Neigungen bzw. im Hinblick auf die spätere Schwerpunktbildung Kenntnisse zu vertiefen. Hierzu gehören die Veranstaltungen des Lehrbereichs A (Historische Grundlagen und ergänzende Wissenschaften) mit 8 SWS und ein Fach aus anderen Fachbereichen der TUD oder anderen wissenschaftlichen Hochschulen mit 4 SWS.

Das Grundstudium wird mit der **Diplomvorprüfung** ab-

geschlossen. Sie kann in mehreren Abschnitten abgelegt werden, deren letzter im 5. Semester abgeschlossen sein soll. Die Prüfungsfächer liegen in den Lehrbereichen:

- A - Baugeschichte oder Kunstgeschichte oder Klassische Archäologie
- B - Zeichnen / Malen
- C - 1. Baukonstruktion
2. Baustoffkunde, Gebäudetechnik, Bauphysik
3. Statik

wahlweise

- D - Grundlagen der Gebäudekunde
- oder
- E - Grundlagen des Städtebaus

Im Grundstudium erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse werden im **Hauptstudium** vertieft und im Entwerfen problembezogen angewendet. Das Entwerfen ist der zentrale Bereich des Hauptstudiums. Entsprechend seiner Bedeutung für eine verantwortliche Berufsausübung ist der Entwurf durch eine intensive Auseinandersetzung mit individueller Anleitung und Betreuung über einen längeren Zeitraum mit dem gestellten Planungsproblem gekennzeichnet, wobei alle Entwürfe zu räumlich gestalterischen Lösungen führen müssen. Bei entsprechendem Umfang der Aufgabenstellung kann Gruppenarbeit zugelassen werden. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt zwei Semester. Die Breite des Angebots und die stufenweise Differenzierung von Wahlpflicht- zu Wahlfächern ermöglichen verschiedene Schwerpunktbildungen. Eine Vertiefung ist in zwei Richtungen möglich: Hochbau und Technik oder Städtebau und Stadtplanung.

Das **Hauptstudium** gliedert sich im einzelnen in:
I. Wahlpflichtbereich, mindestens je ein Fach aus den Lehrbereichen (jeweils 8 SWS):

- A - Baugeschichte, Kunstgeschichte, Klass. Archäologie
- B - Visuelle Kommunikation, Zeichnen/Malen, Plastisches Gestalten und Architekturdarstellung
- C - Baukonstruktion, Technologie, Tragwerkslehre
- D - Gebäudekunde, Raumgestaltung, Wohnungsbau, Industrie- und Gewerbebau
- E - Städtebau und Siedlungswesen, Landschaftsplanung, Planen und Bauen in Entwicklungsländern
- F - Entwerfen (39 SWS)
4 Entwürfe (Hochbau und max. 2 Städtebau),
7 Stegreife (Hochbau und max. 3 Städtebau)
- G - Exkursion (mind. 3 Tage)

II. Wahlbereich (24 SWS) Drei Wahlfächer aus den Lehrbereichen A - E, die nicht als Wahlpflichtfächer gewählt wurden bzw. ergänzend vertieft werden. Auf Antrag können auch andere, für die Architektentätigkeit relevante Fächer als Prüfungsfächer gewählt werden.

Die **Diplomprüfung** besteht aus acht mündlichen Prüfungen in den Wahlpflicht- und Wahlfächern sowie aus

der **Diplomarbeit**. Die Diplomarbeit kann nach Ablegung der letzten Diplomprüfung begonnen werden, die Bearbeitungszeit beträgt zehn Wochen. Die Prüfungen und die Diplomarbeit müssen innerhalb von zwei Jahren, beginnend mit der ersten fristauslösenden Prüfung, abgeschlossen sein.

Fachgebiete des Fachbereichs:

- Entwerfen und Raumgestaltung
- Entwerfen und Baugestaltung
- Entwerfen und Gebäudekunde
- Entwerfen und Wohnungsbau
- Entwerfen und Hochbaukonstruktion
- Entwerfen und Gebäudetechnologie
- Entwerfen und Konstruktiver Ingenieurbau
- Entwerfen, Städtebau und Siedlungswesen
- Freiraumplanung
- Geschichte und Theorie der Architektur
- Kunstgeschichte und Klassische Archäologie
- Zeichnen, Malen und Grafik
- Plastisches Gestalten
- Statik der Hochbaukonstruktionen
- Planen und Bauen in Entwicklungsländern
- CAD für Architekten
- Industrialisiertes Bauen u. Planung von Industriebauten
- Elemente der Gebäudekunde und Bauen im ländlichen Raum

Bewerbung Die Bewerbung erfolgt bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS). Bewerbungsunterlagen (ZVS-Info) sind ab Mai erhältlich. Der Zulassungsantrag muss bis zum 15. Juli bei der ZVS eingegangen sein (Ausschlussfrist).

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt, es findet ein Auswahlverfahren statt.

Ausländische Studienbewerberinnen und Bewerber müssen sich beim Akademischen Auslandsamt bewerben. Für EG-Staatsangehörige und für ausländische Staatsangehörige mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung gelten die gleichen Bewerbungsmodalitäten wie für deutsche Staatsangehörige.

Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist die allgemeine Hochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife.

Das Studium beginnt nur zum Wintersemester.

Praktikum Die Gesamtzeit des Praktikums beträgt 9 Monate, davon 3 Monate als Baupraxis und 6 Monate als Büropraxis. Die 3 Monate Baupraxis müssen bis zum letzten Abschnitt der Diplomvorprüfung und die 6 Monate Büropraxis bis zum letzten Abschnitt der Diplomprüfung nachgewiesen werden. Genaue Regelungen sind in der Praktikantenordnung für den Studiengang Architektur enthalten.

Adressen

Zentrale Studienberatung

Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt
S1 03/153 bis 159
Tel.: 06151 / 16 35 68 (Sekretariat)
Fax: 06151 / 16 20 55
e-mail: zsb@zsb.tu-darmstadt.de
<http://www.zsb.tu-darmstadt.de>
Beratungszeiten: Di., Mi., Do. 10.00 - 12.00 Uhr
Mi. 14.00 - 16.00 Uhr
Do. 17.00 - 18.00 Uhr

Studienfachberatung

Dekanat und Prüfungskommission des Fachbereichs Architektur

El-Lissitzky-Straße 1
64287 Darmstadt
L3 01/64
Tel.: 06151 / 16 53 01
e-mail: ltjsmor@hrz2.hrz.tu-darmstadt.de
<http://www.tu-darmstadt.de/fb/arch/Welcome.de.html>
Sprechzeiten: Mo. - Do. 9.30 - 12.00 Uhr

Praktikantenamt des FB Architektur

Akad. Rat Rolf Eckstein
El-Lyssitzki-Straße 1
64287 Darmstadt
L3 01/210
Tel.: 06151 / 16 21 02, 16 36 04
Sprechz.: Di. u. Mi. 10.00 - 12.00 Uhr

Fachschaft Architektur

El-Lissitzky-Straße 1
64287 Darmstadt
L3 01/66
Tel.: 06151 / 16 38 11
e-mail: cbogerts@hrzpub.tu-darmstadt.de
mreimann@hrz1.hrz.tu-darmstadt.de
<http://www.tu-darmstadt.de/fb/arch/archi5a>
FS - Sitzungen: Do. 13.30 Uhr

-Sprechzeiten: während des Semesters
Mo. - Fr. 9.30 - 13.00 Uhr
in den Semesterferien
Mo. - Fr. 10.00 - 12.30 Uhr

Sekretariat für Studienangelegenheiten

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt
S1 01/64 und 65
Tel.: 06151 / 16 20 24, 16 20 21
e-mail: stud.sekretariat@pvw.tu-darmstadt.de
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.30 - 12.00 Uhr
Mi. 13.30 - 15.00 Uhr
Fr. 8.30 - 11.00 Uhr

Akademisches Auslandsamt

Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt
S1 03/5 bis 8
Tel.: 06151 / 16 68 51, 16 53 20
e-mail: auslandsamt@pvw.tu-darmstadt.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.00 - 11.00 Uhr
Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

StudentenwerkDarmstadt

<http://www.tu-darmstadt.de/studentenwerk>

-Amt für Ausbildungsförderung
Petersenstraße 14
64287 Darmstadt
L4 01/5 bis 7 und 10
Tel.: 06151 / 16 25 10
Sprechzeiten: Mo. u. Do. 13.00 - 15.00 Uhr
Di. u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

- Wohnraumverwaltung
Alexanderstraße 4
64283 Darmstadt
S1 11/106
Tel.: 06151 / 16 27 10, 16 38 61 (13 - 16 Uhr)
Sprechzeiten: Mo., Di.,
Do., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt
S1 03/50
Tel.: 06151 / 16 21 17, 16 51 17 (Büro Lichtwiese,
neue Mensa)
e-mail: asta@asta.tu-darmstadt.de
<http://www.asta.tu-darmstadt.de>
Sprechzeiten: während des Semesters
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
in der vorlesungsfreien Zeit
Mo. - Fr. 9.30 - 13.00 Uhr

Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS)

44128 Dortmund
Tel.: 0231 / 10 81 - 0
<http://www.zvs.de>

Literatur

- Architektur, Informationsschrift für Studienanfänger, Hrsg.: Bund Deutscher Architekten, Bonn, neueste Auflage
- Almanach, Hrsg.: Fachbereich Architektur, Darmstadt, neueste Auflage
- *versus*, Zeitschrift am Fachbereich Architektur der TUD, Darmstadt, periodisch
- Blätter zur Berufskunde, 3 - I N 01

Die Angaben sind den „Ausführungsbestimmungen des Fachbereichs Architektur zur Diplomprüfungsordnung der Technischen Universität Darmstadt für den Diplommstudiengang Architektur“ sowie der dazugehörigen Studienordnung und Praktikantenordnung vom 10.5.1992 entnommen.

Stand: Dezember 2000
Herausgeber: Der Präsident der TUD
Redaktion: Zentrale Studienberatung
András Gémes

STUDIENPLAN DES GRUNDSTUDIUMS ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Grundlagen der Architektur I 2V	Grundlagen der Architektur II 2V	Entwerfen Hochbau oder Städtebau 3S	Entwerfen Hochbau oder Städtebau 3S
Bauentwurfslehre und Entwerfen I 1V + 3S	Bauentwurfslehre und Entwerfen II 1V + 3S	Konstruktives Entwerfen 6S	Konstruktives Entwerfen 6S
Baukonstruktion I 2V + 3S	Baukonstruktion II 2V + 3S	Grundl. d. Gebäudek. I	Grundl. d. Gebäudek. II
Baust./Bauphysik I, 1V	Geb.-Techn./Bauphysik II	Grundl. d. Städtebaus I	Grundl. d. Städtebaus II
Statik I 2V + 2Ü	Statik II 2V + 2Ü	Baukonstruktion III 2V	Baukonstruktion IV 2V
Baugesch./Kunstgesch./Klass. Archäologie 2PS	Bauaufnahme 2Ü	Gebäudetechnik / Bauphysik III 1V + 1Ü	Baustoffkunde / Baustoffpraktikum 2Ü
Zeichnen / Malen I 1V + 2S	Zeichnen / Malen II 1V + 2S	Statik III 2V + 1Ü	Statik IV 2V + 1Ü
Plastisches Gestalten I 1V + 2S	Plastisches Gestalten II 1V + 2S	Zeichnen / Malen III 1V + 2S	Zeichnen / Malen IV 1V + 2S
Darstellende Geometrie I 1V + 1Ü	Darstellende Geometrie II 1V + 1Ü	Wahlpflichtfach aus „Historische Grundlagen und ergänzende Wissensch.“ Baugesch. o. Kunstgesch. 2V + 2S	Wahlpflichtfach aus „Historische Grundlagen und ergänzende Wissensch.“ Baugesch. o. Kunstgesch. 2V + 2S
Orientierungsveranstaltung	26 SWS	Wahlpflichtfach 1V + 1S	Wahlpflichtfach 1V + 1S
27 SWS		27 SWS	27 SWS

SWS = Semesterwochenstunde
 V = Vorlesung
 PS = Proseminar
 S = Seminar
 Ü = Übung
 P = Praktikum